

ein Leben  
**retten**



**Bad Boller**  
**Reanimationsgespräche**

**10. und 11.01. 2014**

**- Programm -**

***"Wie können wir gemeinsam 10.000 Leben  
pro Jahr in Deutschland retten?"***

***Konsensuskonferenz zur Reanimationsversorgung  
der Bevölkerung in Deutschland***



- ♥ Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin (DGAI)
- ♥ Berufsverband Deutscher Anästhesisten (BDA)
- ♥ Deutscher Rat für Wiederbelebung – German Resuscitation Council (GRC)
- ♥ Deutsches Reanimationsregister – German Resuscitation Registry (GRR)®

- 12:00 Uhr      **Begrüßung    DGAI/BDA**  
Prof. Dr. Christian Werner, Mainz / Prof. Dr. Götz Geldner,
- Begrüßung    GRC**  
Prof. Dr. Bernd W. Böttiger, Köln
- Begrüßung    Deutsches Reanimationsregister**  
Priv.-Doz. Dr. Jan-Thorsten Gräsner, Kiel
- 12:15 Uhr      **Vorstellung der Teilnehmer**  
Benedict Groß, MA
- 12:30 Uhr      **Reanimation in Deutschland – welche Ziele verfolgen wir?**  
Prof. Dr. Matthias Fischer, Göppingen
- 13:00 Uhr      **Mittagessen**

- ♥ Ziel: Vermittlung eines gemeinsamen Wissensstandes zu unterschiedlichen Teilaspekten der Versorgungskette nach Herz-Kreislauf-Stillstand
- ♥ Referate über 10 min und Zusammenfassung der jeweiligen Argumente und Ziele hinsichtlich der Fragestellung „Wie können wir gemeinsam 10.000 Leben pro Jahr in Deutschland retten?“
- ♥ Kurze Frage- / Diskussionsrunde zur Klärung von Verständnisfragen
- ♥ Inhaltliche Diskussion während der Round-Table-Sitzungen

## Programm: Freitag, 10. Januar 2014



- 14:00 Uhr      Fakten oder Fiktion – Daten aus bestehenden internationalen Reanimationsregistern  
Priv.-Doz. Dr. Jan-Thorsten Gräsner, Kiel
- 14:15 Uhr      Impulsreferat 1  
Laienreanimation als Schlüssel zum Erfolg  
Dr. Andreas Bohn, Münster
- 14:30 Uhr      Impulsreferat 2  
Die Rolle der Leitstelle beim Herz-Kreislauf-Stillstand  
Florentin von Kaufmann, München

## Programm, 10. Januar 2014



- 14:45 Uhr      Impulsreferat 3  
Reanimation in Deutschland  
aus Sicht des Rettungsfachpersonals  
Bernhard Gliwitzky,  
aus Sicht des Notarztes  
Dr. Hartwig Marung, Hamburg
- 15:05 Uhr      Impulsreferat 4  
ERC - Ausbildungskonzepte zur Reanimation  
Priv.-Doz. Dr. Michael Müller, Dresden
- 15:20 Uhr      Impulsreferat 5  
Frühe klinische Versorgungspfade nach Reanimation  
Priv.Doiz. Hans-Jörg Busch, Freiburg
- 15:35 Uhr      Kaffeepause und Moderatorenbesprechung

## Round-Table-Diskussionen

- ♥ Ziel: Gemeinsame Experten - Diskussion zu **definierten** Teilaspekten der Versorgungskette nach Herz – Kreislauf - Stillstand / plötzlichem Herztod
- ♥ Zuordnung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu jeweils einem Kernthema am Freitag und Samstag (Lokaler Aushang vor Ort)
- ♥ 3 parallele Round - Table Gespräche in 3 verschiedenen Zusammensetzungen:
  - Runde 1: 3 x 35 min Gruppenarbeit zum eigenen Thema mit Definition von Kernaussagen
  - Runde 2: 3 x 15 min Diskussion und Mitgestaltung der Kernaussagen einer anderen Gesprächsrunde
  - Runde 3: 3 x 15 min Diskussion und Mitgestaltung der Kernaussagen einer weiteren Gesprächsrunde
- ♥ Abstimmung von Kernaussagen / Gemeinsame Diskussion im Plenum

## ♥ Round Table 1, Freitag, 10.1.2013, Strukturen im Rettungsdienst

Beckers, Aachen

Messelken, Göppingen

## ♥ Round Table 2, Freitag, 10.1.2013, Laienausbildung

Bohn, Münster

Müller, Berlin

## ♥ Round Table 3, Freitag, 10.1.2013, Prozesse im Rettungsdienst

Fischer, Göppingen

Kill, Marburg

## ♥ Round Table 4, Samstag, 11.1.2013, Optimierung der klinischen Weiterversorgung

Frey, Kiel

Bohn, Münster

## ♥ Round Table 5, Samstag, 11.1.2013, Messen und steigern der Versorgungsqualität

Wnent, Lübeck

Kreimeier, München

## ♥ Round Table 6, Samstag, 11.1.2013, Optimierung Versorgungsstrukturen

Busch, Freiburg

Fischer, Göppingen

## Teilnehmerzuteilung Round-Table-Diskussionen

- ♥ **Die Zuteilung auf jeweils ein Kernthema am Freitag und Samstag erfolgt direkt in Bad Boll**
- ♥ **Jeder Teilnehmer startet in „seiner Gruppe“ mit „seinem Kernthema“, bearbeitet durch die vorgesehenen Wechsel aber jedes Thema**
- ♥ **Die Gruppenzuordnung zum Kernthema variiert Freitag und Samstag**

16:00 Uhr **10.000 Leben retten** in Deutschland

Round Table 1

Welche **Strukturen** brauchen wir im Rettungsdienst ?

Round Table 2

Wie optimieren wir die **Laienausbildung**?

Round Table 3

Wie optimieren wir unsere **Prozesse** im Rettungsdienst ?

17:30 Uhr Kaffeepause und Abstimmung der Moderatoren

18:00 Uhr Präsentation der Ergebnisse Round Table 1-3

## Programm: Freitag, 10. Januar 2014



- 18:45 Uhr            Gruppenfoto
- 20:00 Uhr            Gemeinsames Abendessen
- Ab 21:30 Uhr        Option für Fortführung der Diskussionen

## Programm: Samstag, 11.Januar 2014



08:15 Uhr Zusammenfassung des Vortages  
Benedict Groß, MA

08:30 Uhr Impulsreferat 6  
Weiterversorgung nach einem Herz - Kreislauf - Stillstand  
- Koronarangiographie und Intervention, Post-Resuscitation Care  
Prof. Dr. Norbert Frey, Kiel

08:50 Uhr Impulsreferat 7  
Muss ein Patient nach Herz – Kreislauf - Stillstand in einem  
spezialisierten Krankenhaus behandelt werden?  
Prof. Dr. Jochen Strauß , Berlin

09:05 Uhr Impulsreferat 8

Die Versorgung von Patienten mit Herz-Kreislauf-Stillstand /  
plötzlicher Herztod aus Sicht der Kostenträger

Dr. Max Skorning, Essen

09:20 Uhr Impulsreferat 9

Die Versorgung von Patienten mit Herz – Kreislauf - Stillstand im  
bevölkerungs-gesundheitlichen Kontext

Prof. Dr. Bernd W. Böttiger, Köln

09:35 Uhr Impulsreferat 10

Die Versorgung von Patienten mit Herz – Kreislauf - Stillstand  
aus gesellschaftspolitischer Sicht

N.N.

## Round Table, Samstag, 11.1.2014



- 09:50 Uhr Kaffeepause und Moderatorenbesprechung
- 10:00 Uhr Round Table 4 - **10.000 Leben retten:**  
Wie optimieren wir die **klinische** Weiterversorgung?
- Round Table 5 - **10.000 Leben retten:**  
Wie **messen** und **steigern** wird die Versorgungsqualität?
- Round Table 6 - **10.000 Leben retten:**  
Wie optimieren wir unsere **Versorgungsstrukturen**?
- 11:30 Uhr Kaffeepause und Abstimmung der Moderatoren
- 12:00 Uhr Präsentation der Ergebnisse Round Table 4-6

## Programm: Samstag, 11. Januar 2014



- 12:45 Uhr Mittagessen
- 13:45 Uhr Konsensus Papier zur  
***Reanimationsversorgung der Bevölkerung in Deutschland –  
10 Schritte für 10.000 Leben***  
Diskussion der Round-Table Statements
- 15:00 Uhr Aufgabenverteilung und Projektplanung 2014
- 15:45 Uhr Gemeinsame Pressekonferenz
- 16:15 Uhr Ende der Veranstaltung

# Veranstaltungsorganisation



## ♥ Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin (DGAI)

### Geschäftsstelle

**Ansprechpartner: Frau Katrin Langer**

**Roritzerstraße 27, 90419 Nürnberg**

**Tel.: 0911/ 933 78 21**

**Fax.: 0911/ 3938195**

**eMail: [klanger@bda-ev.de](mailto:klanger@bda-ev.de)**

## ♥ Fachlich/Organisatorischer Ansprechpartner:

Priv.-Doz. Dr. med. Jan-Thorsten Gräsner

Ärztlicher Leiter Notfallmedizin

Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Kiel

Klinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin

Schwanenweg 21 ▪ 24105 Kiel

Mobil: +49 172 2806241

eMail: [graesner@reanimationsregister.de](mailto:graesner@reanimationsregister.de)

## ♥ Weitere Information unter: <http://www.bad-boller-reanimationsgespraeche.de>